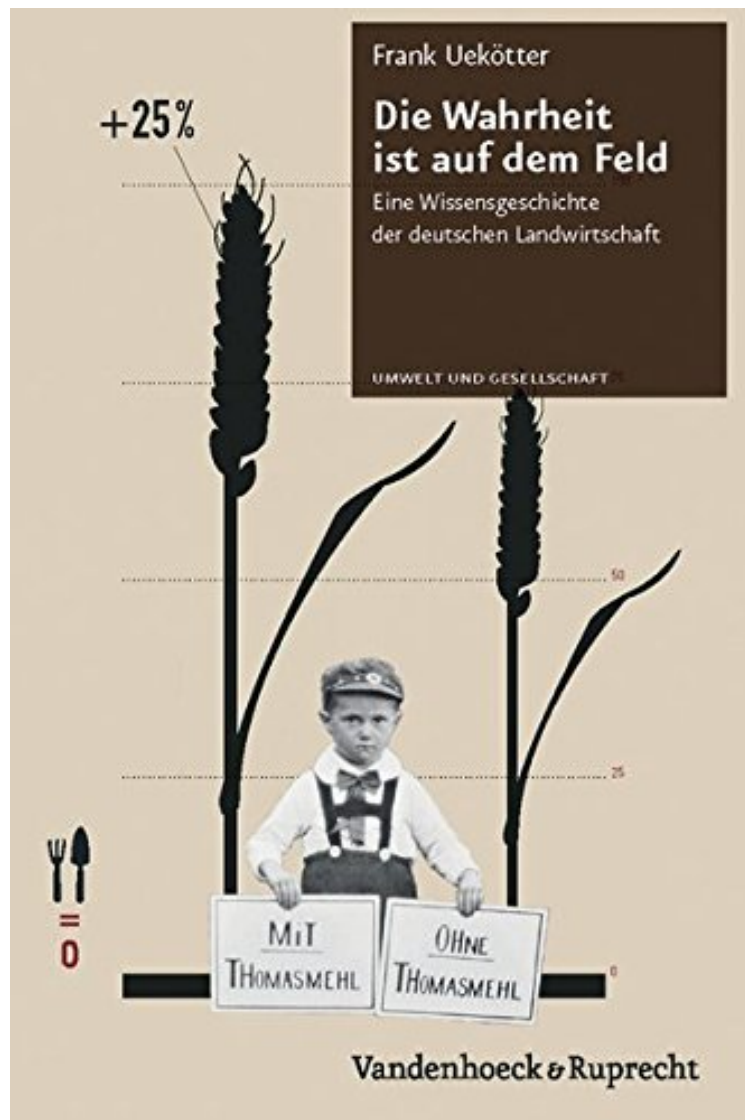


[Read free] Die Wahrheit ist auf dem Feld: Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft (Umwelt Und Gesellschaft)

Die Wahrheit ist auf dem Feld: Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft (Umwelt Und Gesellschaft)

Von Frank Uekötter

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #898681 in BcherVerffentlicht am: 2012-07-18Abmessungen: 9.37 x 1.61b x 6.57l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe524 Seiten | File size: 52.Mb

Von Frank Uektter : Die Wahrheit ist auf dem Feld: Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft (Umwelt Und Gesellschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wahrheit ist auf dem Feld: Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft (Umwelt Und Gesellschaft):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Landwirtschaftsgeschichte
Von M. Lehmann-Pape
Mit "Die Wahrheit liegt auf dem Feld" liegt der erste Band der neuen Schriftenreihe "Umwelt und Gesellschaft" nun vor, die sich der Thematik der Beziehungen von Menschen und ihrer natürlichen Umwelt in ganze Vielfalt zuwenden will. Ein Themenfeld, das in seiner umfassenden Breite nach einem ebenso breiten konzeptionellem Zugriff wie nach einer Vielfalt an Methoden verlangt. In diesem ersten Band wird im Nachvollzug der Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft auf 450 Seiten deutlich, dass der Blick auf die Landwirtschaft in Deutschland sich allzu oft in rein technischer (Steigerung der Erträge), ökonomischer (Subventionen) oder ideologischer ("normale" Landwirtschaft gegen "Bio-" Landwirtschaft) festgefahren hat. Frank Uekttter eröffnet mit seinem geisteswissenschaftlichen Zugang eine ganz neue, durchaus zukunftsweisende Sichtweise. Aus der ausdifferenzierenden Vielfalt möglicher Themen der Landwirtschaft entscheidet sich Uekttter bei seinem Blick, wohlbegründet, auf den landwirtschaftlichen Boden, das "Feld" als durch zu deklinierendes Fallbeispiel. Nach erfolgter Klärung seines Ansatzes und des Mittelpunktes seiner Betrachtung erfolgt im ersten inhaltlichen Teil des Buches eine Betrachtung der Grundzüge der agrarischen Wissensgesellschaft. Im zweiten Teil wendet sich Uekttter in seiner geschichtlichen Betrachtung einer entscheidenden Wendeperiode im Blick auf eine neue Wissensgesellschaft zu, deren Wurzeln in der Jahrhundertwende zum 20. Jh. hin liegen. Die Entstehung der Grundlagen des gegenwärtigen Standes landwirtschaftlichen Umganges und angewandter Techniken beschreibt er im dritten inhaltlichen Teil für die Zeit "zwischen den Kriegen", die sich durchaus auch durch einen Verlust an tradiertem Wissen kennzeichnen lässt. Nach einem Blick auf die Mechanisierung der Landwirtschaft, geht Uekttter über zur jüngeren Entwicklung der 50er Jahre, die Entwicklung agrartechnischer komplexer Systeme, die Chemisierung und Intensivierung der Landwirtschaft sind hier die Schwerpunkte. Uekttters Betrachtung endet inhaltlich mit der Konstatierung der problematischen Situation der Gegenwart, gekennzeichnet durch eine Vielfalt ökologischer Problematiken, der Suche nach Alternativen, die auch eine Repolitisierung des Feldes der Landwirtschaft bedeutet und Formen der Verwissenschaftlichung entfaltet. Hervorragend arbeitet Uekttter heraus, dass nur die "Fehlertoleranz mitteleuropischer Böden" Ursache für eine bis heute durchaus funktionierende landwirtschaftliche Bearbeitung sind und Phasen krassen Missmanagements berstehen halfen. Herangehensweisen in chemischer und maschineller Weise, die bei einer anderen Art landwirtschaftlichen Nutzung wohl gar nicht erst nötig gewesen wären, um Problematiken zu lösen, die durch fehlerbehaftete intensiv-agrarische Nutzung erst entstanden sind. In allen Kapiteln legt Frank Uekttter eine gründliche Betrachtung auf seinem Weg des Nachvollzuges der Wissensgeschichte im Blick auf die Landwirtschaft vor. Schritt für Schritt öffnet er die Türen zu einer Form des achtsamen Umganges mit den Böden, die uns ernähren und zum anderen für eine vertiefende Weiterarbeit aller beteiligter Fachrichtungen, um das Potential der Wissensgesellschaft kooperativ zu nutzen auf dem Weg von einer "indischen Gesellschaft" zu einer "Landwirtschaftlichen Gesellschaft", deren innerer Zusammenhang weniger in dröcklich-sozialen Strukturen zu suchen ist, sondern durch ein gemeinsames "Wissens-Arbeiten" am Ganzen. Eine Weiterarbeit, die nicht zuletzt durch das umfassende Literaturverzeichnis angeregt und ermöglicht wird. Eine Weiterarbeit in Richtung einer Landwirtschaftlichen Gesellschaft allerdings, die sich durchlässig zeigt für Anfragen und Impulse anderer gesellschaftlicher Interessen und Gruppen. Dann könnte das Potential einer Landwirtschaft ausgereizt werden, die unter Einbeziehung intelligenter Nutzung von Wissensressourcen intensiv und ökologisch verantwortlich wirtschaftet. Ein Weg der Entwicklung, auf dem Frank Uekttter einen hervorragenden Orientierungspunkt, mit wissenschaftlicher Tiefe in durchaus verständlichem Sprachstil, mit seiner Betrachtung der Wissensgeschichte gesetzt hat.

Produktbeschreibung
Pappband, 525 Seiten. Buchumschlag mit wenigen, kleinen Druckstellen. Seiten teils mit leichten Wasserflecken, stellenweise minimal wasserwellig. Vorsatzblatt mit Bleistifteinträgen. ca. 10 Seiten mit Bleistift-Anstreichungen. Gutes Studienexemplar.

Pressestimmen
Wissenschaftsgeschichte
Kurzbeschreibung
Wenige Bereiche der deutschen Gesellschaft haben sich unter dem Eindruck von wissenschaftlichen und technischen Innovationen so umfassend verändert wie die Landwirtschaft: Aus einer vormodernen Agrargesellschaft am Rande des Hungers wurde eine industrieartige Agrarproduktion, die Lebensmittel im Überfluss, aber auch gravierende Umweltprobleme erzeugt. Frank Uekttter beschreibt die agrarische Wissensentwicklung seit dem 19. Jahrhundert. Er diskutiert Institutionen und wichtige Innovationen ebenso wie die widersprüchlichen Reaktionen der agrarischen Wissensgesellschaft auf die Herausforderungen der neueren ökologischen Debatte. Die Arbeit dokumentiert damit auch, wie eine methodisch reflektierte Wissensgeschichte zu einer Neubewertung von Grundfragen der deutschen Agrar- und Umweltgeschichte führt. Über den Autor und weitere Mitwirkende
PD Dr. Frank Uekttter lehrt geisteswissenschaftliche Umweltforschung an der University of Birmingham.